




Wochenbericht KW 22

DAS SCHREIBT DIE PRESSE

Market Cap: [\\$1,134,284,306,203](#) 24h Vol: [\\$26,198,307,833](#) Dominance: [BTC: 45.9%](#) [ETH: 19.8%](#)

 **Bitcoin BTC** [\\$26,822.65](#)

 [finanzmarktwelt](#)

[US-Arbeitsmarktdaten deutlich besser](#)




 [Bitcoin-Kurier](#)

[Atomic Wallet: Mutmaßlicher Hack bedroht Millionen Nutzer](#)

 [BTC Echo](#)

[Bitcoin-Prognose: Turbo-Indikator mit bullisher 2024-Vorhersage](#)

Diese Woche in unserem Team X Wochenbericht:

-  Zusammenfassung der letzten Woche
-  Metaverse - Ist der Trend schon wieder vorbei?
-  Passiv Bitcoin vermehren mit Bitonite

Zusammenfassung der letzten Woche

Das Sommerloch hat zugeschlagen und das bereits seit Mitte Mai. Ich muss stundenlang im Netz stöbern um einigermaßen interessante Meldungen aus dem Krypto Space zu finden. Wenn man dann was findet, sind diese News meist negativer Natur.

Während unserem Live Sonntagscall ist die Meldung eingetroffen, dass die Wallet "Atomic Wallet" von einem massiven Hack betroffen ist.

Der Software Wallet Anbieter Atomic Wallet wurde angegriffen, Nutzer berichten von vollständigen Verlusten ihrer Krypto-Portfolios. Zum Zeitpunkt des Live Calls waren bereits 35 Millionen US Dollar gestohlen.

Solltest du diese Wallet nutzen, empfehlen wir die sofortige Transaktion von allen deinen Coins & Token zu anderen Wallets.

Durch das von der EU vor kurzem beschlossene Krypto Gesetz MiCA gibt es die ersten regulatorischen Umsetzungen.

Binance stoppt den Handel mit Privacy Coins. Die Weltweit führende Krypto Börse Binance hat angekündigt, dass sie den Handel von Privacy Coins für Benutzer aus vier verschiedenen EU Staaten (Deutschland, Frankreich, Italien, Niederlande) einstellen wird. Diese Entscheidung betrifft Dash, Monero, Zcash und Horizon.

Diese Coins bieten den Benutzern die Möglichkeit, ihre Transaktionen und Kontostände vor der Öffentlichkeit zu verbergen, was für einige Nutzer attraktiv ist.

Andererseits haben diese Coins auch das Potenzial, für illegale Aktivitäten wie Geldwäsche oder zum Kauf von illegalen Gütern genutzt zu werden.

Aus diesem Grund hatten Regierungen und Aufsichtsbehörden bereits seit längerem ein erhöhtes Augenmerk auf diese Coins.

Zusammenfassung der letzten Woche

Ab dem 1. Juni können Kryptobörsen in Hongkong bei der SFC (Securities and Futures Commission) eine Lizenz beantragen, um Privatkunden den Zugang zu den Handelsplattformen zu ermöglichen, und dies wurde - vielleicht überraschend - von einem Kryptopump des chinesischen Staatsfernsehens begleitet. Diese Entwicklungen haben jedoch einen Haken: Die SFC wird so genannte "Geschenke" verbieten, zu denen wahrscheinlich auch Airdrops gehören, die Anreize für Investitionen und die Nutzung von Protokollen schaffen sollen. Da Hongkong derzeit an Stablecoin-Regelungen arbeitet, ist es Kleinanlegern bis zum Inkrafttreten neuer Vorschriften nicht erlaubt, mit Stablecoins zu handeln. Außerdem hat die SFC bisher noch keine Anträge genehmigt, obwohl sie während einer Konsultationsphase 152 schriftliche Eingaben von Branchenvertretern erhalten hat. Insgesamt sieht es nach einer vorsichtig konservativen Herangehensweise der Hongkonger Behörden aus, aber es ist ein klares Indiz dafür, dass die SFC Kryptowährungen ernst nimmt und sich um die Integration der Branche bemüht.

Makroökonomisch ist es beim Schauspiel der USA und die Anhebung der Schuldenobergrenze "in letzter Minute" zu einer Einigung gekommen. Allerdings gibt es einen enormen Unterschied zu den letzten gefühlten 1000 Anhebungen. Dieses Mal wurde KEIN LIMIT festgesetzt. Das bedeutet, dass die USA quasi unendliche Schulden aufnehmen können. Kurzfristig kann das den Finanzmarkt einbrechen lassen, aber langfristig wird dadurch natürlich massiv Geld gedruckt, welches am Ende wieder in die Kapitalmärkte fließt und zu einem enormen Anstieg gerade bei Assets wie Bitcoin führen wird.

Ansonsten gab es neue Zahlen zu der Erwerbstätigkeit in den USA, diese sind zwiegespalten. Zum einen stieg die Zahl an neuen Stellen außerhalb der Landwirtschaft um fast 50% über den Erwartungen, was für einen stabilen und robusten Arbeitsmarkt spricht. Genau das will die FED (Zentralbank der USA) ja nicht sehen.

Auf der anderen Seite ist die Arbeitslosenquote auf 3.7% gestiegen, auf hier waren die Erwartungen "nur" 3.5%. Das lässt sich darauf zurückzuführen, dass gerade in den USA Menschen mehr als nur einen Job haben um über die Runden zu kommen.

Metaverse - Ist der Trend schon wieder vorbei?

In Kommentaren, in denen behauptet wird, dass das Metaversum nicht wie geplant in Gang gekommen ist, wird manchmal auf Meta verwiesen und darauf, dass wir noch nicht alle in einer virtuellen Zuck-Welt leben. Das entspricht jedoch nicht dem globalen Bild, wie wir sehen können, wenn wir einen Blick auf die Geschehnisse in China werfen.

In der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt bieten verschiedene Städte und Regionen Anreize und Investitionen, um die Entwicklung des Metaversums und die Forschung in den Bereichen KI, VR, AR und Gehirn-Computer-Schnittstellen aktiv zu fördern. Die Stadtregierung von Peking hat Berichten zufolge ein Whitepaper veröffentlicht, in dem sie die Bedeutung der Web3-Technologie hervorhebt und ihre Absicht bekundet, die Web3-Industrie zu unterstützen. Zhengzhou, die Hauptstadt der Provinz Henan, hat Pläne für einen 1,42-Milliarden-Dollar-Fonds zur Unterstützung von Unternehmen, die sich mit relevanten Technologien befassen, aufgestellt. Die Provinz Zhejiang, Sitz des E-Commerce-Unternehmens Alibaba, hat im letzten Jahr Pläne für eine Metaversen-Entwicklungsstrategie angekündigt, die eine 28,7 Milliarden Dollar schwere Industrie schaffen soll, und nun bietet der Shangcheng Distrikt (in Hangzhou) finanzielle Unterstützung und Vergünstigungen für Metaversen-Startups und andere Tech-Unternehmen an. Die Stadt Nanjing in der Provinz Jiangsu hat eine staatlich geförderte Gruppe namens Blockchain Technology and Application Innovation Platform of China gegründet, die sich auf die Metaverse-Forschung konzentriert.

Auch in Shanghai und mehreren anderen Provinzen Chinas gibt es bereits Metaverse-Strategien. China ist zwar ein relativ undurchsichtiges Land, aber es scheint klar zu sein, dass das Land trotz seiner mehr oder weniger großen Abneigung gegen Bitcoin bei der Blockchain-Technologie im Allgemeinen nicht untätig bleibt. Außerdem betrachtet das Land das Metaverse und Technologien wie KI und fortschrittliche Schnittstellen als eng miteinander verbunden, was zeigt, dass die in den USA in letzter Zeit aufgekommene kryptofeindliche Stimmung nicht auf der ganzen Welt zu finden ist.

Dennoch ist der Stand der bestehenden Metaverse-Projekte von Bedeutung, und es ist sicherlich richtig, dass die Preise für die berühmten virtuellen Land-NFTs weit unter ihrem Höchststand liegen. Fairerweise muss man jedoch sagen, dass diese Preisrückgänge in dieser Phase des Kryptozyklus nicht allzu sehr vom Rest der Kryptowährungen und NFTs abweichen. Und auch wenn nicht jedes Projekt langfristig Bestand haben wird, wird es interessant sein zu sehen, wie sie sich in der nächsten anhaltenden Bullenphase entwickeln werden, vor allem wenn China sein Interesse an der Branche erhöht.

Passiv Bitcoins vermehren mit Bitonite.

Tradingergebnis Mai



Hier möchte ich dir unsere neue Möglichkeit vorstellen, wie du passiv deine Bitcoinbestände vermehren kannst. Nach erfolgreicher Testphase, kann ich dieses Projekt guten Gewissens an unsere Community freigeben.

Schau dir bitte für alle Informationen und Details das Video an.

<https://team-x-crypto.com/videokurse/projektvorstellung/>

Eine kurze Erinnerung daran, dass alle Informationen für Informationszwecke dienen und nicht als Finanzberatung angesehen werden sollten. Du bist letztendlich selbst verantwortlich für Deine Investitionen und Geschäfte.

© Copyright 2023 – Urheberrechtshinweis

Alle Inhalte dieses Newsletters, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei XgoesCrypto.

Wer gegen das Urheberrecht verstößt (z.B. Bilder oder Texte unerlaubt kopiert), macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar, wird zudem kostenpflichtig abgemahnt und muss Schadensersatz leisten (§ 97 UrhG).